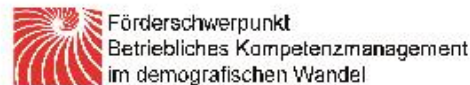


Alfa Agrar

Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte
zu Fachkräften in der Landwirtschaft (Alfa Agrar)

Projektzeitraum
von November 2013
bis Januar 2017



Anforderungen an Beschäftigte in der Landwirtschaft aus Sicht der Betriebe

- Anforderungen an die Beschäftigten
- Anforderungsprofile
- Fazit

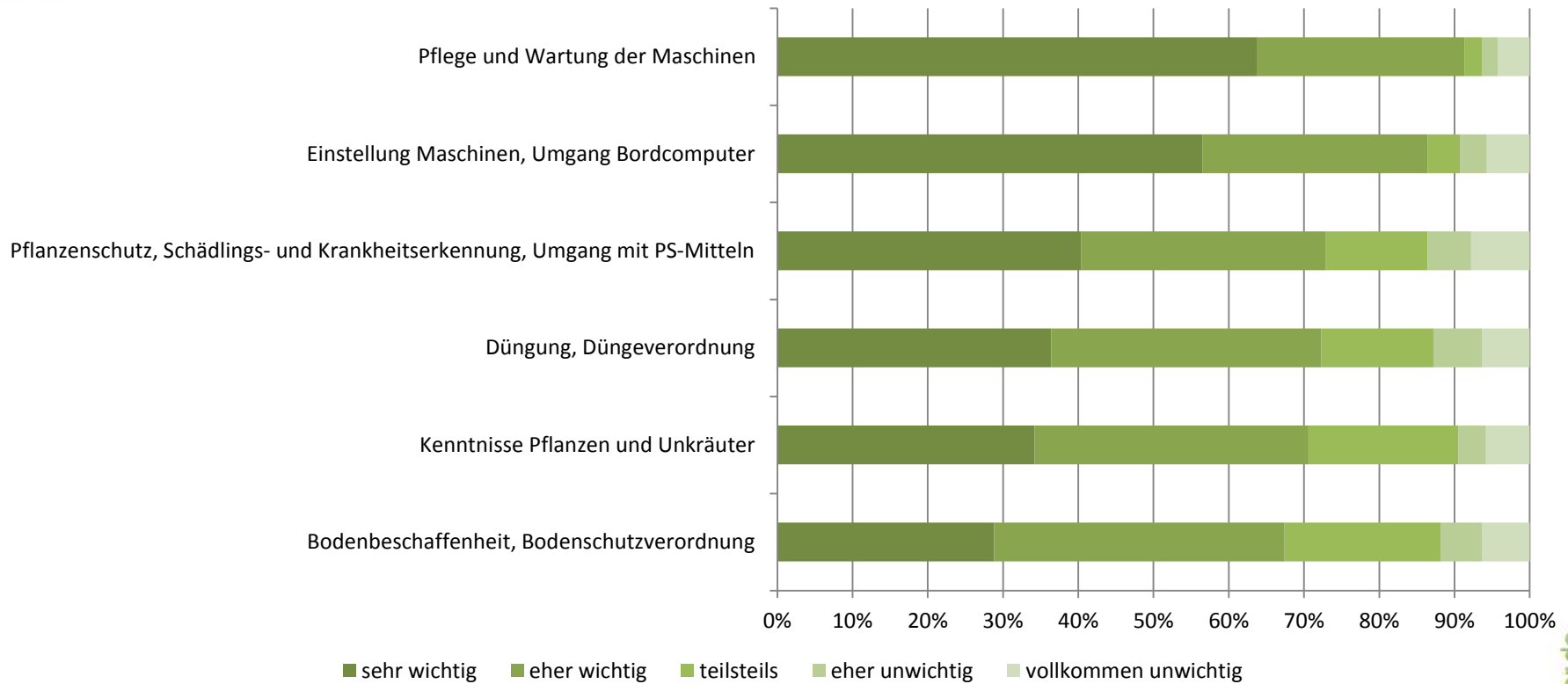
Datenbasis: Betriebsbefragung durch das ZSH im Jahr 2014

- 4.000 Fragebögen verschickt, 603 Fragebögen zurück, Rücklaufquote 15 Prozent

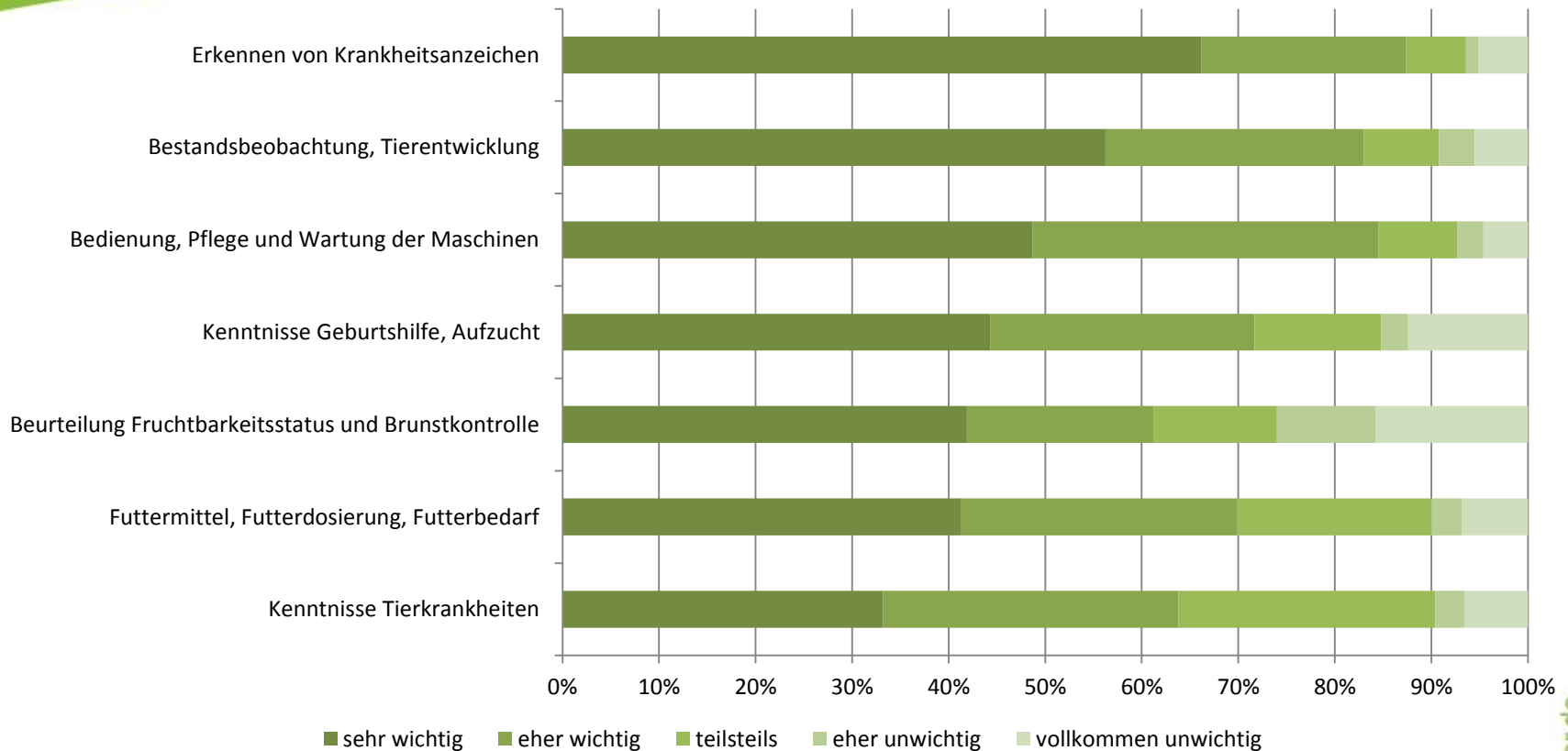
Rechtsform der Betriebe:

Einzelunternehmen	61 Prozent
Personengesellschaften	29 Prozent
Juristische Personen	10 Prozent, darunter 6 Prozent Genossenschaften

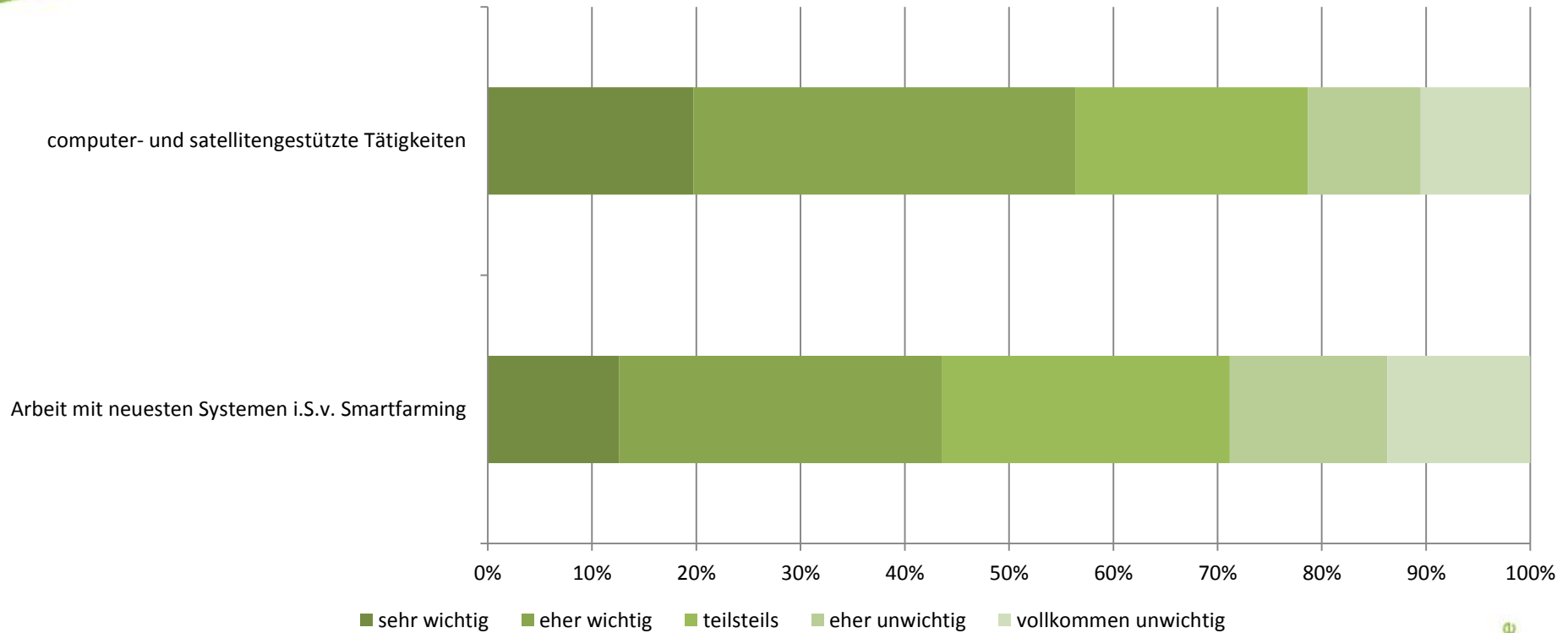
Anforderungen an die Beschäftigten: Pflanzenproduktion



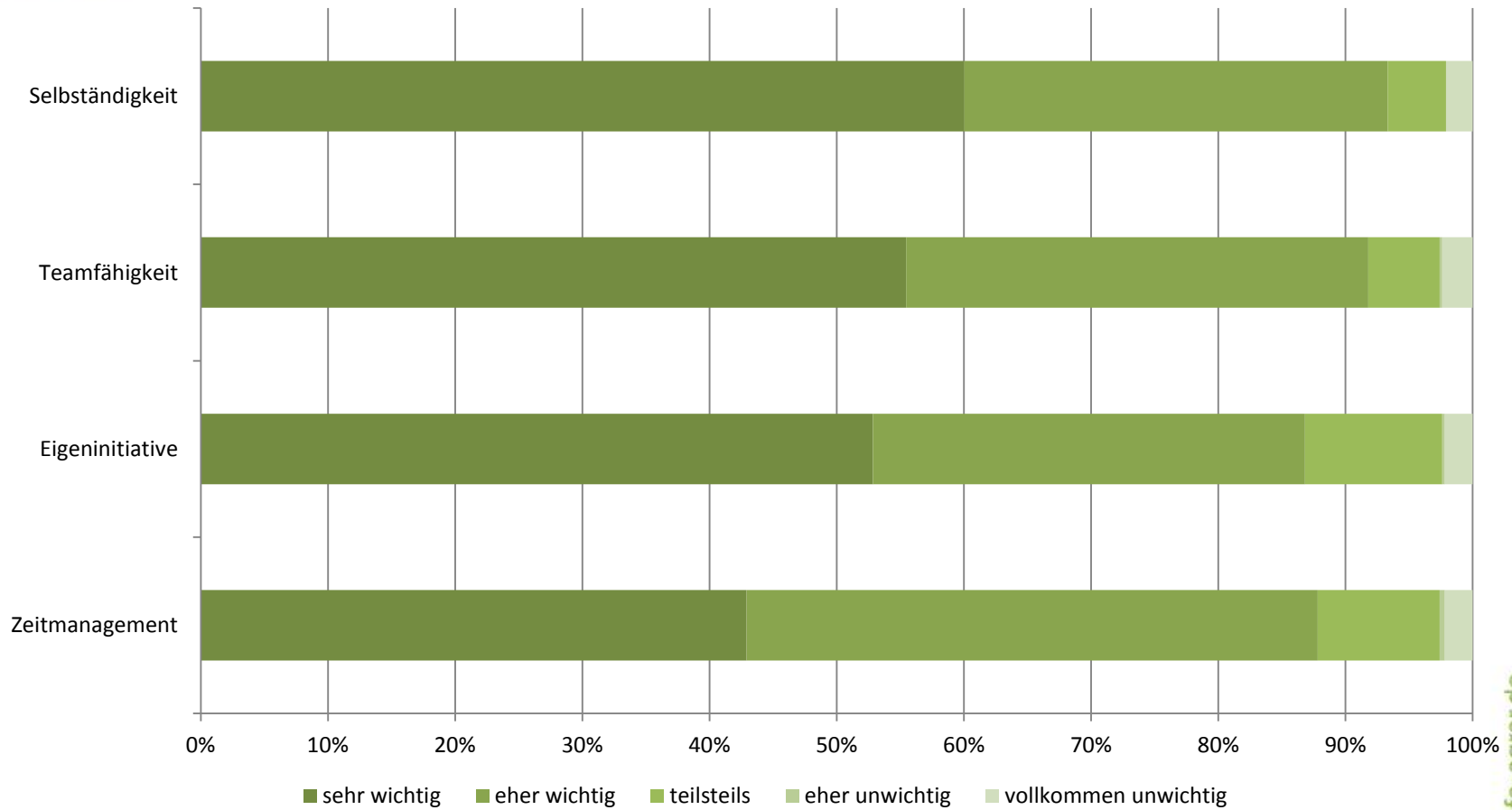
Anforderungen an die Beschäftigten: Tierproduktion



Anforderungen an die Beschäftigten: Wandel der Arbeitswelt



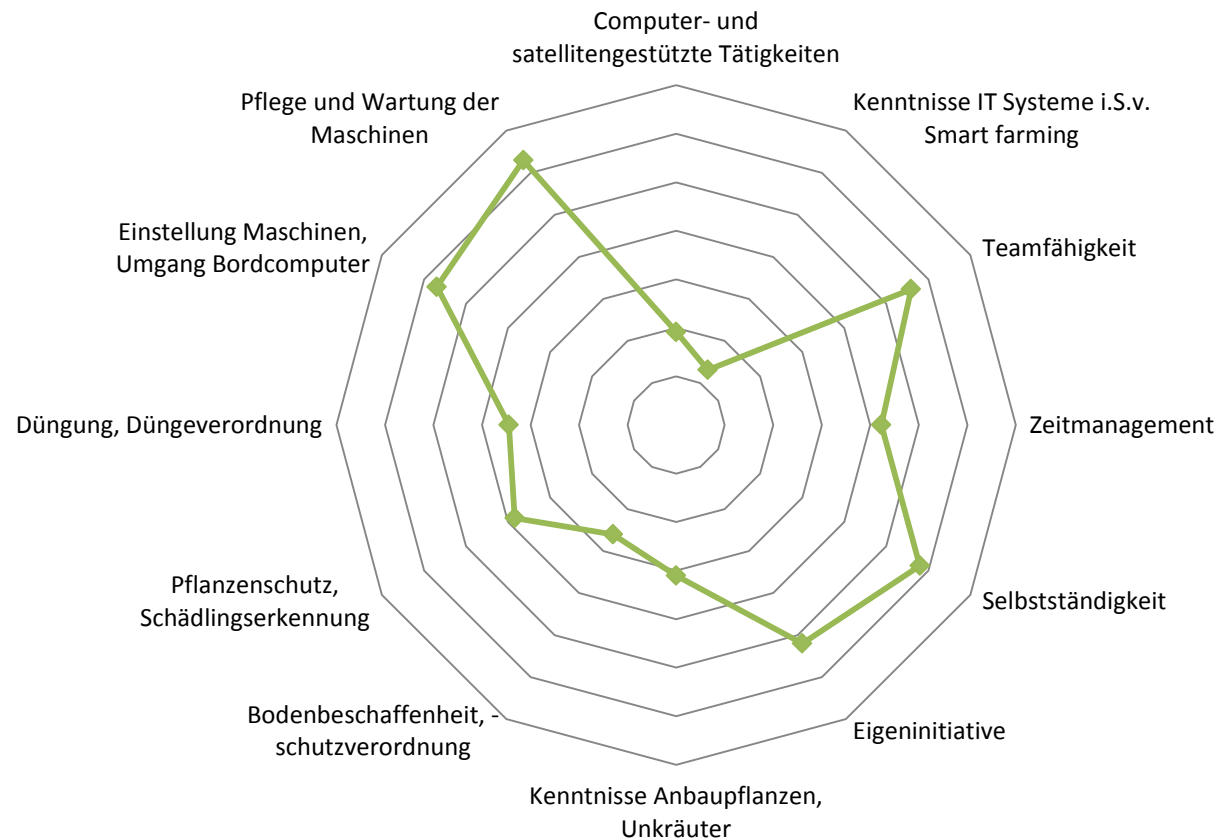
Anforderungen an die Beschäftigten: Sozialkompetenzen



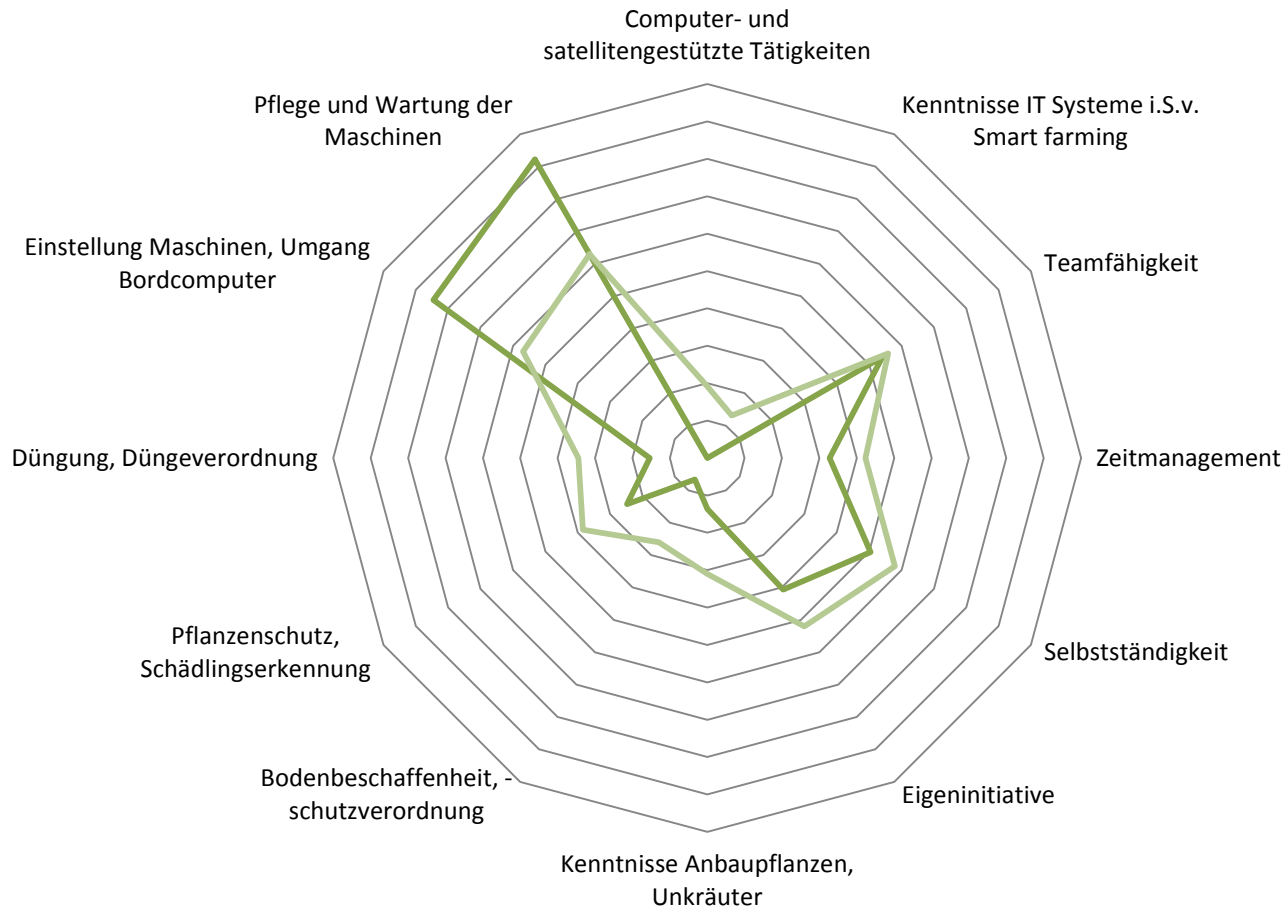
Anforderungen an die Beschäftigten: Zwischenfazit

- Anforderungen an die Fachkompetenzen von Beschäftigten im direkten Umgang mit den kapitalintensiven Maschinen aber auch mit Blick auf Tierbestände werden häufiger als sehr wichtig eingeschätzt als andere fachliche Anforderungen -> Fokus liegt auf den Produktionsmitteln
- Anforderungen an neuere Arbeitssysteme – precision farming und smart farming – werden demgegenüber noch nicht so stark betont
- Selbständigkeit und Teamfähigkeit sowie Eigeninitiative stehen für die Betriebe als soziale Kompetenzen in ihrer Wichtigkeit sehr hoch.

Anforderungsprofil gesamt: Kenntnisse und Fähigkeiten „sehr wichtig“



Typ 1: Fachlichkeit Maschine N=119



Typ 1: Fachlichkeit Maschine

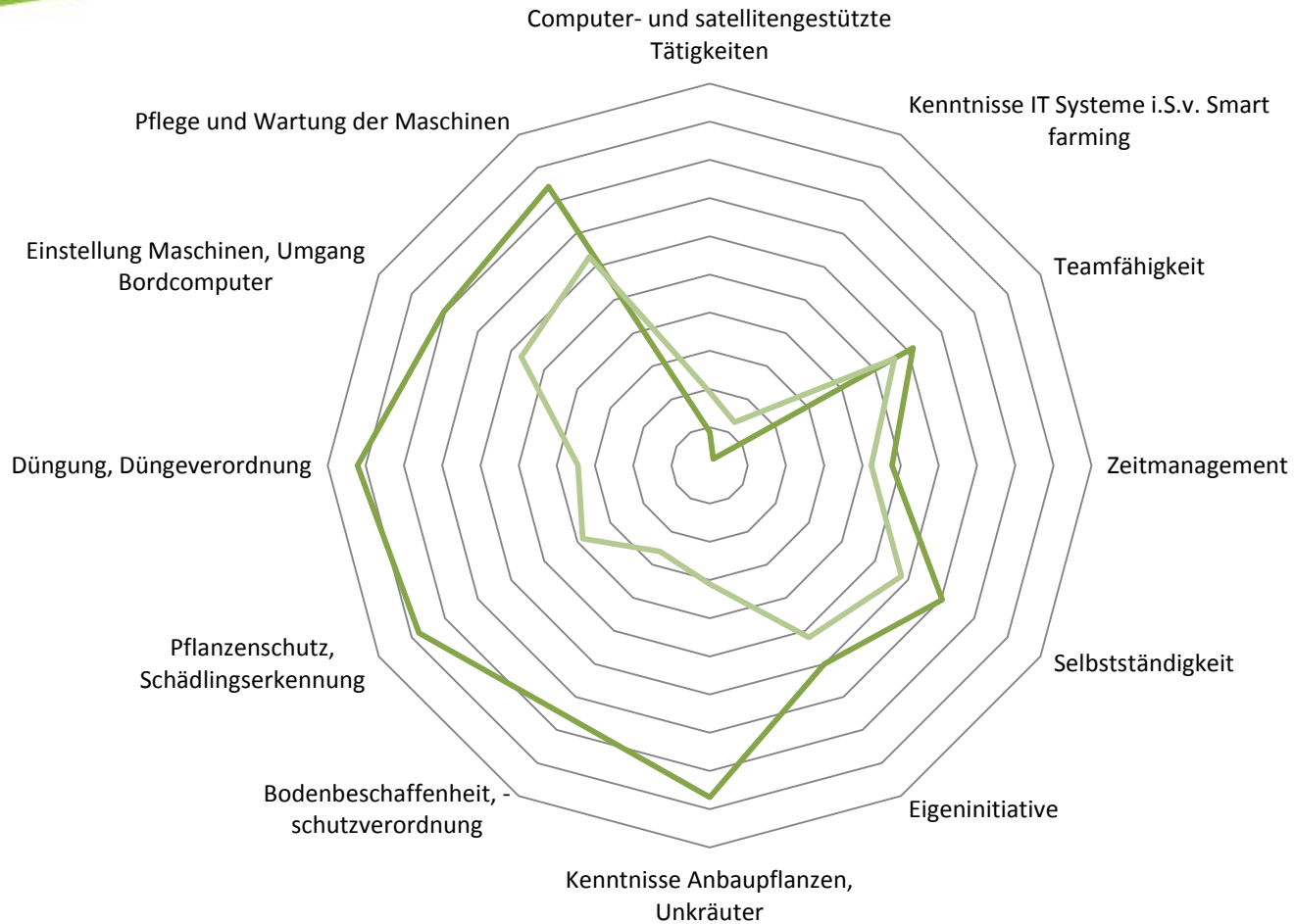
Profil der Betriebe:

- Leicht erhöhter Anteil an Personengesellschaften
- Beschäftigte: im Mittel 4,9
- Bodenbestand: im Mittel 628 ha
- Tierbestand: im Mittel 315, davon 97 Milchkühe

Personalpolitik der Betriebe:

- Durchschnittliches Ausbildungsengagement
- Einstellung auch fachfremder Arbeitskräfte überdurchschnittlich starke Strategie
- Überdurchschnittlich hoher Anteil Quereinsteiger

Typ 2: Fachlichkeit allgemein N=87



Typ 2: Fachlichkeit allgemein

Profil der Betriebe:

- Leicht erhöhter Anteil an juristischen Personen
- Beschäftigte: im Mittel 5,8
- Bodenbestand: im Mittel 611 ha
- Tierbestand: im Mittel 221, davon 102 Milchkühe

Personalpolitik der Betriebe:

- Höchster Anteil nicht ausbildender Betriebe
- Einstellung auch fachfremder Arbeitskräfte wird Strategie seltener benannt
- dafür Einstellung ausgebildeter Fachkräfte vom Arbeitsmarkt überdurchschnittlich häufig

Typ 3: hohe Wichtigkeit N=70



Typ 3: hohe Wichtigkeit N=70

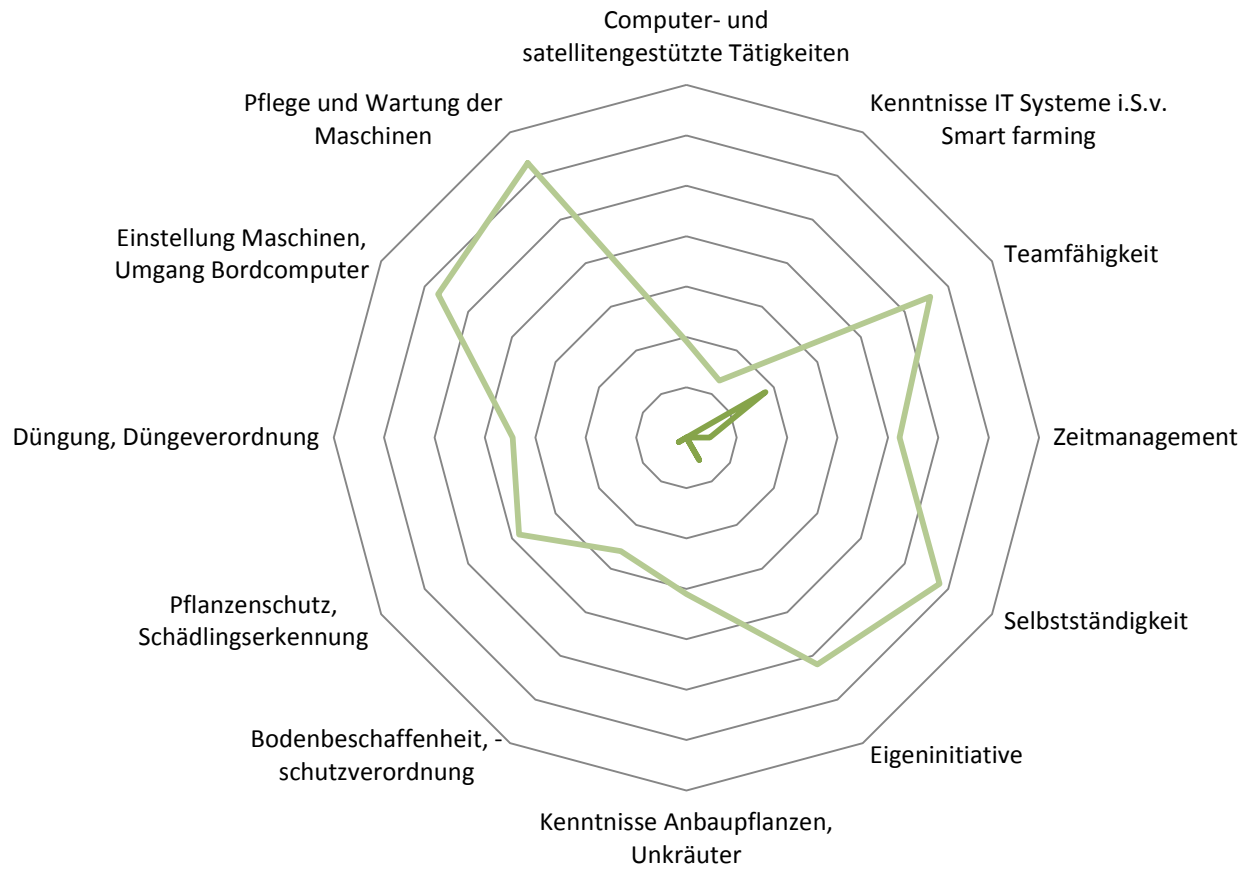
Profil der Betriebe:

- Leicht erhöhter Anteil an juristischen Personen
- Beschäftigte: im Mittel 5,1
- Höchster Anteil nur Pflanzenproduktion
- Bodenbestand: im Mittel 656 ha
- Tierbestand: im Mittel 118, davon 49 Milchkühe

Personalpolitik der Betriebe:

- Höherer Anteil Ausbildungsbetriebe, seltener Ausbildungsplatzbesetzungsprobleme
- Ausbildung als wichtigere Strategie, fachfremde Kräfte geringer Stellenwert
- Kaum andere Personengruppen im Blick

Typ 4: geringe Wichtigkeit N=66



Typ 4: geringe Wichtigkeit N=66

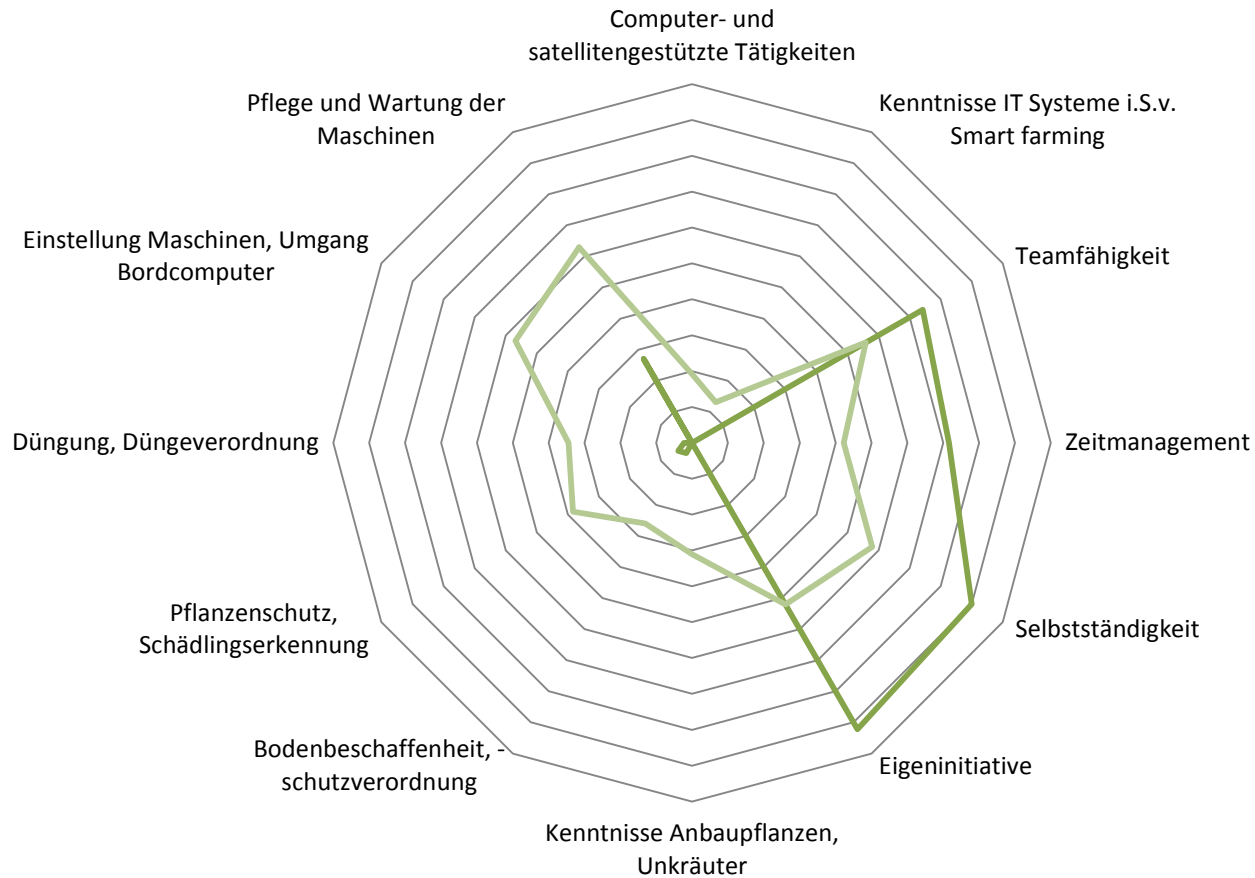
Profil der Betriebe:

- Bildet die durchschnittliche Verteilung an Rechtsformen gut ab
- Beschäftigte: im Mittel 3,5
- Bodenbestand: im Mittel 318 ha
- Tierbestand: im Mittel 237, davon 78 Milchkühe

Personalpolitik der Betriebe:

- Höchster Anteil Ausbildungsbetrieb aktuell
- Einstellung fachfremder Kräfte als wichtigste Strategie
- Einstellung ausgebildeter Fachkräfte vom Arbeitsmarkt kaum als Strategie
- Höchster Anteil Quereinsteiger und Langzeitarbeitsloser im Betrieb
- Stark im Blick zudem ausländische Fachkräfte und Personen ohne Schulabschluss

Typ 5: Sozialkompetenzen N=51



Typ 5: Sozialkompetenzen N=51

Profil der Betriebe:

- Erhöhter Anteil Personengesellschaften, unterdurchschnittlicher Anteil juristischer Personen
- Beschäftigte: im Mittel 2,1
- Bodenbestand: im Mittel 304 ha
- Tierbestand: im Mittel 100, davon 13 Milchkühe

Personalpolitik der Betriebe:

- Durchschnittliches Ausbildungsengagement bei hohen Problemen der Ausbildungsplatzbesetzung
- Einstellung ausgebildeter Fachkräfte vom Arbeitsmarkt kaum als Strategie
- Erwägung Ausländische Fachkräfte, Saisonarbeiter aus dem Ausland und Personen ohne Schulabschluss

Fazit: Anforderungen an Beschäftigte aus Sicht der Betriebe

Konzentration auf drei Gruppen von Kompetenzerfordernissen anhand von Stellenprofilen der Landwirtschaft:

- Fachliche
- Soziale
- Erweiterte fachliche (Digitalisierung)

Fünf Anforderungsprofile an Beschäftigte:

- Typ Fachlichkeit Maschine – Viele Quereinsteiger
- Typ Fachlichkeit allgemein - Fachkräfte vom Arbeitsmarkt
- Typ hohe Wichtigkeit - Fokus Ausbildung
- Typ geringe Wichtigkeit - Strategie Fachfremde über Quereinstieg hinaus
- Typ Sozialkompetenzen - Fachkräfteproblem, Lösungssuche

Alfa Agrar

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dipl.-Soz. Susanne Winge
Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. an der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (ZSH)

Fon: +49 345 963 96 23

winge@zsh.uni-halle.de

www.alfa-agrar.de